

Franckesche Stiftungen zu Halle

Gottholds Zufälliger Andachten Vier Hundert

Scriver, Christian

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1745

VD18 13432370

39.) Der Schiefer-Decker.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-202805

zen, und fluche nicht, (rede nicht Böses von) dem Reichen in deiner Schlaf-Kammer denn die Vögel des Himmels führen die Stimm, und die Sittig haben, sagens nach. Pred. 10, 20. Denket aber allezeit hieran, und seyd künfftig behutsamer in euern Reden: Vergesset auch nicht eines andern Laurers, der allezeit horchet und alles höret, siehet und weiß, was wir in geheim bey uns selbst, oder im Vertrauen mit andern reden, thun oder gedenken; Ich meyne das wachsame Gewissen! Was ist das anders als ein bestallter Buchhalter Gottes, über unser ganzes Leben? Saget mir, woltet ihr wohl frey und ungescheuet reden, alles was euch einfiel, wenn ihr wüßtet, daß einer in der Gesellschaft wäre, der alles einsammlete, und hernach zu Papier brächte? Ich halte nicht. Warum scheuet ihr euch denn für euerm Gewissen nicht, welches alles verzeichnet, und euch einmahl vielleicht mehr vorhalten möchte, als euch lieb wäre? Mein Gott, lege ein Schloß an meinen Mund, und drucke ein vest Siegel auf mein Maul, daß ich dadurch nicht zu Fall kommen möge! Sir. 23, 33.

39.) Der Schiefer-Decker.

Als an einem bekandten Ort, ein Schiefer-Decker, eine vom Winde beschädigte Thurm-Spiße bestiegen, und nunmehr die Höhe derselben erreicht hatte, und auf dem Knopf stand, ließ er ihm einen Trunk Wein in
 D 3 einer

einer Kannen, und danebst ein Glas geben, schenkt ihm selbst ein, und trank unterschiedlichemahl, auf Gesundheit einer und anderer vornehmen Person solches Orts, welches männiglich, und auch Gotthold mit furchtsamer Verwunderung ansah: Und darauf sagte: Es nimmt uns Wunder, daß dieser Mensch in solcher augenscheinlichen Gefahr, die wir ohne Grausen nicht bedenken können, ohne Furcht stehen, reden und trinken kan. Mein, sagt mir aber, ist wohl unser einer, die wir hier auf flacher Erden stehen, und ihm zusehen, mehr seines Lebens einen Augenblick sicher als er? Ihn könnt ein geringer Wind, ein wenigß Gleiten, ein unvermuthlicher Schwindel, von Dannen herab stürzen; Uns kan ein unversehener Fall, oder Wurf, oder Schuß, eine plötzliche Krankheit, der Schlag, oder eine andere, in geschwinde Eil aus der Welt fortschicken, wie die Erfahrung lehret. Ich weiß Exempel, daß einer auf der Kanzel stehend, prediget, und einen jungen Prediger, zu seinem Amt einführet, und der Tod führet ihn plötzlich in die Ewigkeit ein: Ein vornehmer und berühmter Arzt und Lehrer bey einer hohen Schul, ist auf einer Waisen-Hochzeit, die ihn zum Vatter erbitten hatte; als er mit ihr, nach des Orts Gewohnheit, den ersten Ehren-Tanz thut, fordert ihn der Tod unvermuthlich an seinen Tanz, und eilet mit ihm aus der Welt.